

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus: Archiv f. d. Geschichte d. Diöcese

Linz. 1.

1904

Linz: Diözesanarchiv

## Eine Dienstordnung für das Patroziniums- und Kirchweihfest an der Pfarrkirche in Enns aus dem Jahre 1500.

**E**in gütiges Geschick hat uns ein liturgisches Denkmal gespart, das ob seiner Seltenheit und seines Alters einen großen Wert besitzt. Es ist eine Dienstordnung zur Feier des Patroziniums- und Kirchweihfestes an der Pfarrkirche zum hl. Laurentius in Lorch-Enns.<sup>1)</sup>

Über die kirchlichen Verhältnisse in Enns bis zum Erscheinen des Reformdekretes des Königs Ferdinand im Jahre 1553 hat schon im Jahre 1871 der bestverdiente damalige Stiftsarchivar von Lambach, Dr. P. Pius Schmieder, gehandelt (30. Jahresbericht des Museums Francisco-Carolinum in Linz). Hat nun Schmieder die Zahl der Ennser Kirchen, Kapellen, Bruderschaften und Zechen, die Dotation und Besetzungsweise der Pfründen, den Personalstatus u. s. w. auf Grund der archivalischen Zeugen festgestellt, so erfährt das kirchliche Leben der Stadt im Mittelalter durch das hier veröffentlichte Denkmal nach einer anderen Seite eine hochinteressante Beleuchtung. Es gestattet uns einen Blick in die Art und Weise, wie an diesem uralten kirchlichen Sitze die Feier des Patroziniums- und des Kirchweihfestes in der damaligen Pfarrkirche zu Lorch und den übrigen Kirchen, bzw. Kapellen von Enns vor sich ging. Bei dem Konservativismus des Mittelalters ist anzunehmen, daß die hier veröffentlichte Dienstordnung schon seit Menschenaltern bestehende Gebräuche schriftlich festlegte. Die Zeit der Abfassung läßt sich mit ziemlicher Sicherheit ermitteln. Zunächst der terminus post quem.

<sup>1)</sup> Im Diözesan-Archiv.